



PR

Der Erker, Juli 2011

## *Silberquarzit: der Wohlfühl-Stein aus Pfitsch*

Ursteinmassage im TIS innovation park präsentiert

**Silberquarzit aus Pfitsch in Kombination mit ausgewählten Kräutern, Harzen und Blüten aus dem Ahrntal bilden das neue Dream-Team für Südtirols Wellnessbranche: Zwei findige Unternehmerinnen bringen die so genannte „Silberquarzit-Ursteinmassage“ auf den Markt, ein völlig neues Wohlfühlprodukt auf der Basis dieses Steins. Vorgestellt wurde dieses im Juni im TIS innovation park in Bozen.**

Silberquarzit ist ein hochwertiger Naturstein, der weltweit nur im Tauernfenster im Pfitschtal abgebaut wird. Aufgrund seiner positiven Eigenschaften, seiner antibakteriellen und wärmespeichernden Wirkung, geringer Wasseraufnahme, Beständigkeit gegen Säuren und hohen Rutschfestigkeit wurde dieser Stein bislang vor allem für die Ausstattung von Wellnessbereichen verwendet.

Die Unternehmerin Conny Schwitzer, die im Pfitschtal wohnt, hatte immer schon das Gefühl, dass dieser Stein mehr kann; so kam sie auf die Idee, ihn zum Hauptbestandteil einer innovativen Massageanwendung zu machen. Mit dieser Idee wandte sie sich an den Cluster Alpine Wellbeing des TIS innovation park, der ihr half, aus der Idee das fertige Produkt zu schaffen. Zusammen mit Experten und Prüflabors wurde daraufhin die Entwicklung der Massage gefunden: Anneres Ebenkofler, Betreiberin eines Naturhotels und Kräuterexpertin mit fundiertem Wissen in der alpinen Volksmedizin, hatte die nötigen Kenntnisse, um die Kraft der Südtiroler Kräuter und Baumöle mit dem Stein zu verbinden. Die mystischen Ursteingesänge von Heilmasseurin Sonja Gasser machen die Massage komplett. Das Endprodukt kann sich sehen lassen: Ein Massagepaket, das alle Sinne anspricht, bestehend aus Silberquarzit, Südtiroler Kräutern und Ölen, Baumharz, einer Bio-Schafwolldecke und einer CD mit Urstein-Gesängen. Zusätzlich dazu werden Schulungen angeboten, in denen das Massageritual erlernt werden kann.

Bevor das Produkt Marktreife erlangte, wurde die Massage an verschiedenen Personen getestet. Die Beurteilungen des Wellnessproduktes reichen von „extrem entspannend“ bis hin zu „sehr energiegeladen“, ein medizinisches Gutachten klassifiziert Silberquarzit aufgrund des hohen Anteils an Kieselsäure sogar als „zur Gruppe der Heilerden gehörig“. „Ungewöhnlich für einen Stein aus den Alpen, weist er doch außerdem einen sehr hohen Anteil an seltenen Edelsteinkristallen auf wie etwa Turmalin oder Zirkon“, so Schwitzer.

Manuela Irsara, Managerin des Clusters Alpine Wellbeing, ist davon überzeugt, dass „dieses authentische und regionale Wellnessprodukt mit Zutaten aus der heimischen Natur und Wurzeln in der alpinen Volksmedizin dazu beitragen wird, eine einzigartige alpine Wellnesskultur zu entwickeln, die langfristig ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für die Tourismusdestination Südtirol darstellen kann“.